

KRISEN KRIEGE KLIMA

EU-Handelspolitik
in Zeiten globaler Katastrophen

SAVE THE DATE

ZEB - ZIELETAGUNG
23. | 24. Februar 2024 in Stuttgart

WORUM GEHT ES?

Inmitten von Klimakatastrophen, geopolitischen Spannungen und den Auswirkungen des russischen Aggressionskriegs gegen die Ukraine setzt die EU ihre Freihandelsinitiativen fort. In den letzten zwei Jahren wurden Abkommen mit Ländern wie Mexiko, Chile, den Mercosur-Staaten, Indonesien, den Philippinen, Kenia sowie Staaten in Ost- und Südafrika abgeschlossen oder befinden sich noch in Verhandlung. Ziel ist es, sogenannte Handelshemmnisse abzubauen, Märkte für Digitalen Handel zu öffnen und den Welthandel weiter anzukurbeln.

Entwicklungspolitische Akteure kritisieren, dass diese Abkommen zu Ungleichheiten und Umweltschäden beitragen und die Klimakrise beschleunigen. Die EU setzt dagegen weiter auf bisher wenig wirksame Nachhaltigkeitskapitel und das Europäische CO₂-Grenzausgleichssystem (CBAM) zum Schutz von Unternehmen in der EU.

Zwei Termine sind wichtig für die zukünftige EU Handelspolitik: Die 13. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) findet vom 26. bis 29. Februar 2024 in Abu Dhabi statt, gefolgt von den EU-Parlamentswahlen am 9. Juni 2024.

Darum fragen wir auf dieser Tagung: **Welche neuen Entwicklungen müssen wir in den Blick nehmen, und welche alten Positionen müssen überdacht werden?**

Wir wollen diskutieren, welche Kursänderungen notwendig sind, um globale Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Wie können sich zivilgesellschaftliche Akteur*innen hierbei im Vorfeld der Europawahlen mit ihren Anliegen einbringen? Mit einer öffentlichen Aktion werden wir uns im Rahmen der Tagung zu Wort melden.

Freitag 23. Februar 2024, 19 – 21 Uhr

Podiumsgespräch mit Kandidat*innen zur Wahl des Europäischen Parlaments

Samstag 24. Februar 2024, 10 – 17 Uhr

Fachtag zu den entwicklungspolitischen Auswirkungen der EU Handelspolitik

Tagungsort: Forum 3 - Jugend- und Kulturzentrum

Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart

Referent*innen:

Afrika Kiiza | Ehemaliger Programmkoordinator von Southern and Eastern Africa Trade Information and Negotiations Institute (SEATINI) Uganda, z. Zt. PhD Fellow, Universität Hamburg

Bettina Müller | PowerShift, Berlin

NN | MEP und Ausschuss für Handel (angefragt)

Dr. Birgit Hoinle | Ernährungsrat für Tübingen und Rottenburg und Universität Hohenheim,

Dr. Boniface Mabanza | KASA/WÖK

weitere Referent*innen sind angefragt

ANMELDUNG

Wir freuen uns auf alle, die dies mit uns angehen und weiter entwickeln wollen!

Anmeldung bitte bis **9. Februar 2024**

unter <https://forms.office.com/e/5GMMGy58V5>

Weitere Infos unter:

www.deab.de/veranstaltungen

www.dimoe.de/aktuelles/veranstaltungen

www.woek.de/veranstaltungen

VERANSTALTER*INNEN

Afro-Kids International e.V.

Colibri – Beiträge für eine menschenwürdigere Welt e.V.

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg DEAB e.V.

Jugend- und Kulturzentrum Forum 3 e.V.

Werkstatt Ökonomie WÖK e.V. Heidelberg

ZEB - Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung der ev. Landeskirche

Initiative  Colibri

 Baden-Württemberg **entwickeln**
für Eine Welt


AfroKids
International e.V.

FORUM 3

WÖK Werkstatt Ökonomie



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

ZEB

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung

UNTERSTÜTZER*INNEN

Arbeitsgemeinschaft Eine Welt Bad Waldsee

Bündnis für gerechten Welthandel Baden-Württemberg

Katholische Arbeitnehmer Bewegung - KAB -
Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

VERDI-Landesbezirk Baden-Württemberg

 ARBEITSGEMEINSCHAFT
EINE WELT e.V.
BAD WALDSEE

 **WELTLADEN**
BAD WALDSEE


**KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG**


ver.di



attac

FÖRDER*INNEN

Gefördert durch **Brot für die Welt** aus Mitteln des
Evangelischen Entwicklungsdienst

Förderung Fachtag durch **Engagement Global gGmbH**
aus Mitteln des BMZ

Gefördert durch:

 **Brot**
für die Welt mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Fachtag gefördert durch

 **ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen 

Mit Mitteln des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung